

AHK World Business Outlook Frühjahr 2026

Ergebnisse einer Geschäftsklimaumfrage bei der Delegation
der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)



AHK

Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии



Partner For Central Asia

AHK World Business Outlook – Geschäftsklimaumfrage der deutschen Auslandshandelskammern (AHK), Ergebnisse in der Region Zentralasien

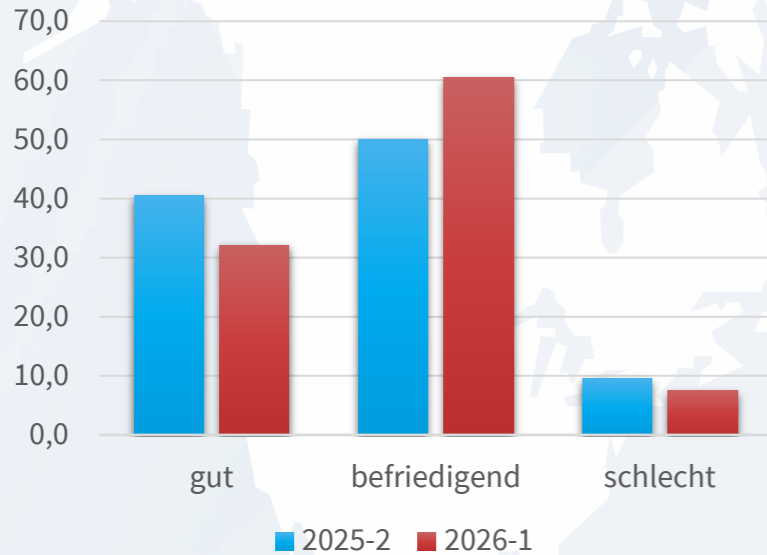
Frühjahr 2026 / 16. März 2026 – 10. April 2026

Inhalt

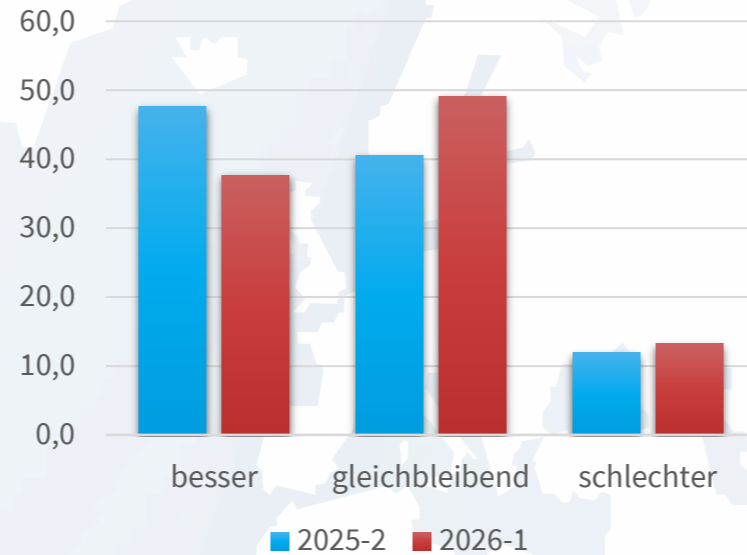
- Geschäftslage 3
- Geschäftserwartungen 3
- Konjunkturerwartungen 3
- Investitionsabsichten 4
- Beschäftigungsabsichten 4
- Risiken 5
- Auswirkungen der aktuellen Handelspolitik und der Eskalation im Nah-Ost-Konflikt 7
- Maßnahmen: Lieferantennetzwerke, neue Absatzmärkte 8
- Maßnahmen: Verlagerung, Investitionen, Lagerhaltung, sonstige geplante Maßnahmen 9
- Lieferketten, Zugang zu mehreren zentralasiatischen Märkten 10
- Auswirkungen von Exportkontrollen und Sanktionsvorgaben auf Transportwege nach Zentralasien 11
- Statistik 12
- Impressum 13

Geschäftslage, Geschäfts- und Konjunkturerwartungen

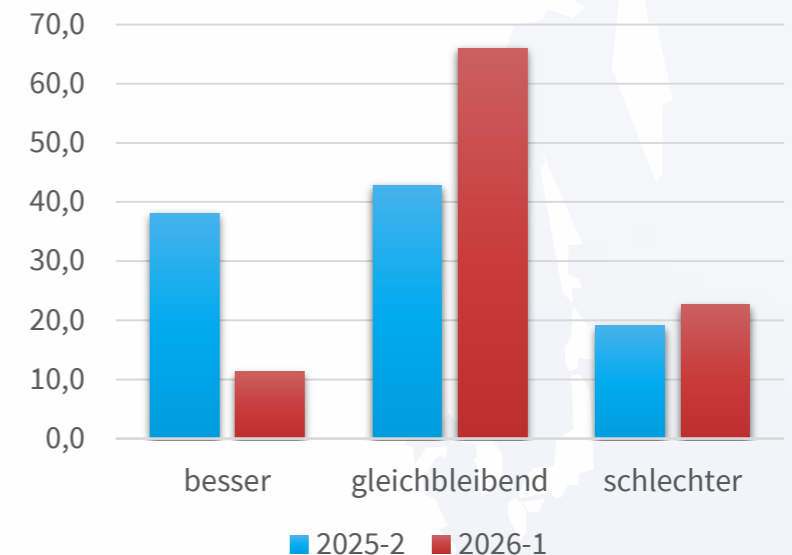
Einschätzungen der befragten Unternehmen, in %



1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige geschäftliche Lage Ihres Unternehmens?



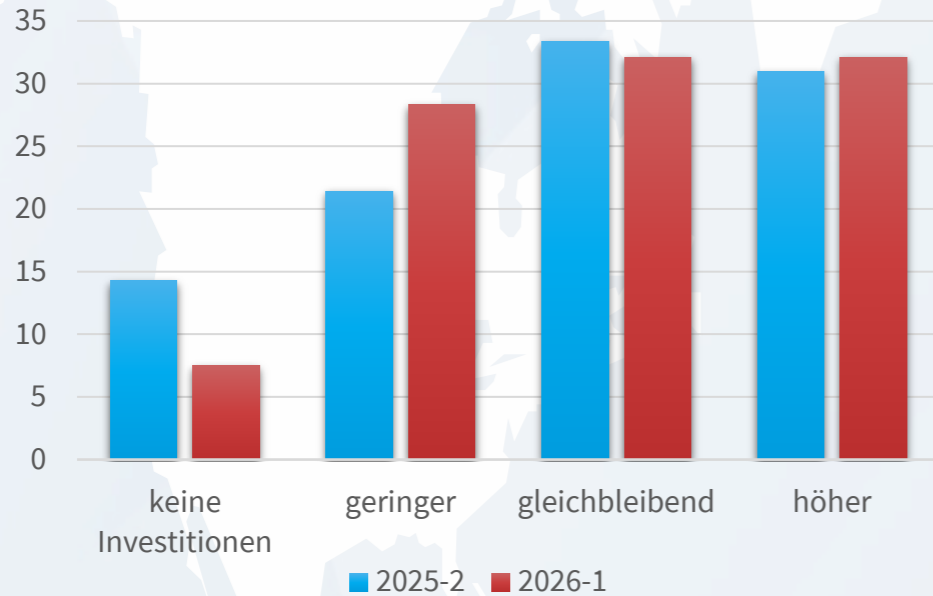
2. Welche geschäftliche Entwicklung erwarten Sie für Ihr Unternehmen vor Ort in den kommenden zwölf Monaten?



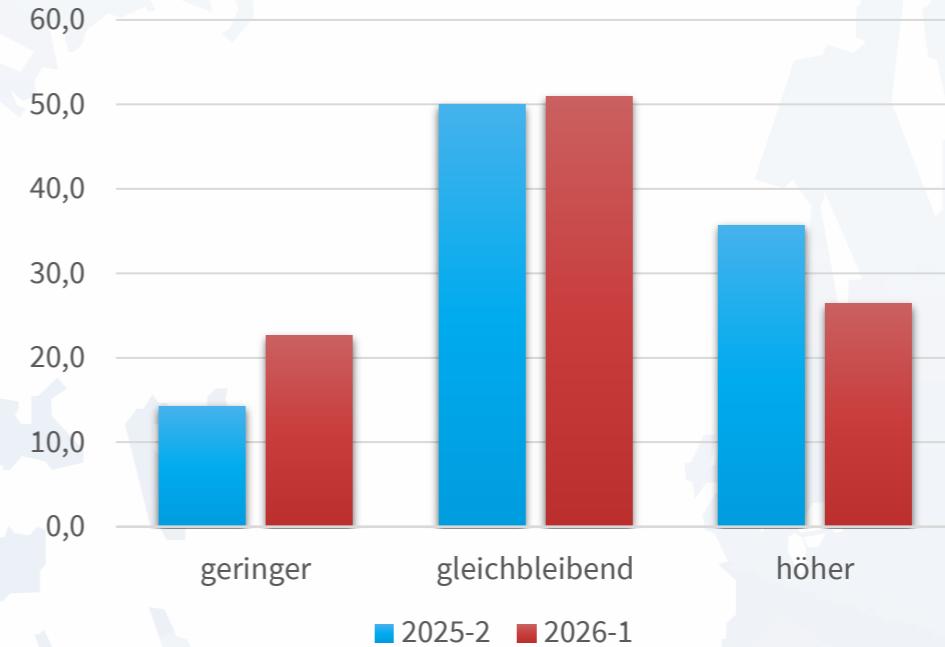
3. Wie beurteilen Sie die konjunkturelle Entwicklung vor Ort in den nächsten 12 Monaten?

Investitions- und Beschäftigungsabsichten

Einschätzungen der befragten Unternehmen, in %



4. Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Investitionen vor Ort in den kommenden zwölf Monaten voraussichtlich entwickeln?

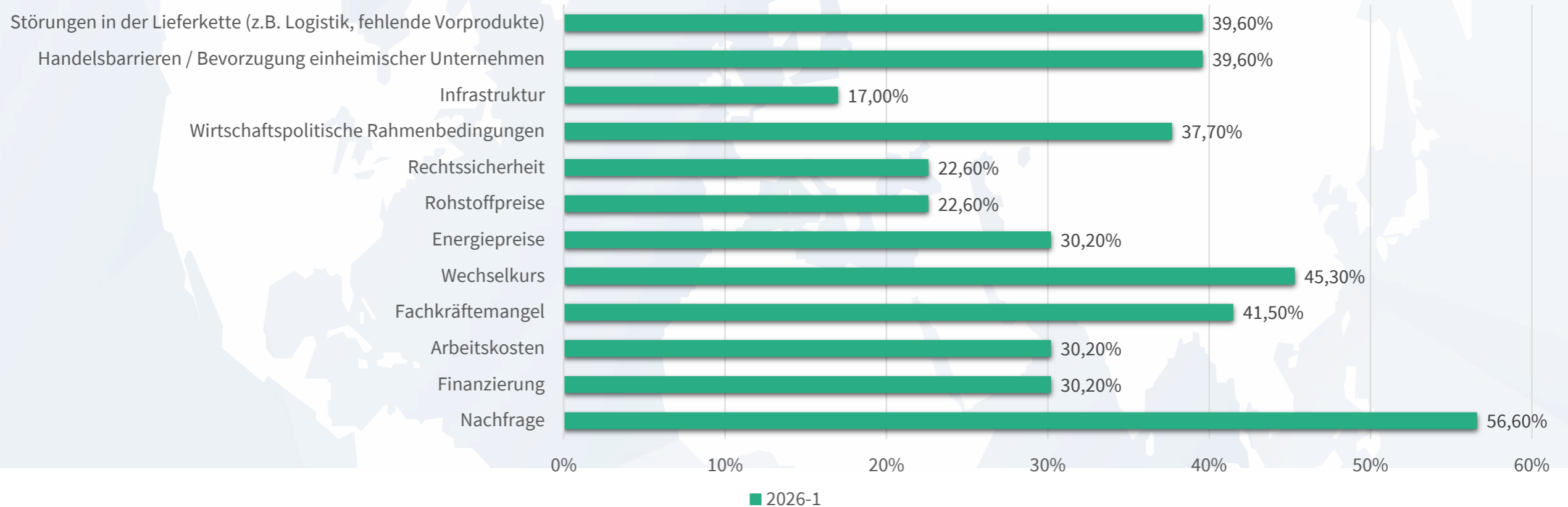


5. Wie wird sich die Beschäftigtenzahl Ihres Unternehmens vor Ort in den kommenden zwölf Monaten voraussichtlich entwickeln?

Risiken für die Wirtschaft

Einschätzungen der befragten Unternehmen, in %

6. Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden zwölf Monaten?
(Mehrfachnennungen möglich)



Risiken für die Wirtschaft

Einschätzungen der befragten Unternehmen

Antworten im Freitextfeld, gruppiert

Geopolitische & politische Risiken

- Sanktionspolitik
- Russlands Politik
- Politische und wirtschaftliche Weltlage

Logistik- & Lieferkettenrisiken

- Einschränkungen der Logistikrouten
- Middle Corridor / Transkaspische Route
- Steigende Transportkosten

Regulatorische & institutionelle Risiken

- Rechtsunsicherheit und Rechtswillkür in Usbekistaan
- Fokus auf ESG-Themen

Markt- & Wettbewerbsrisiken

- Preisdruck (China, lokale Hersteller)
- Unfairer Wettbewerb
- Wettbewerber mit niedrigeren Kosten

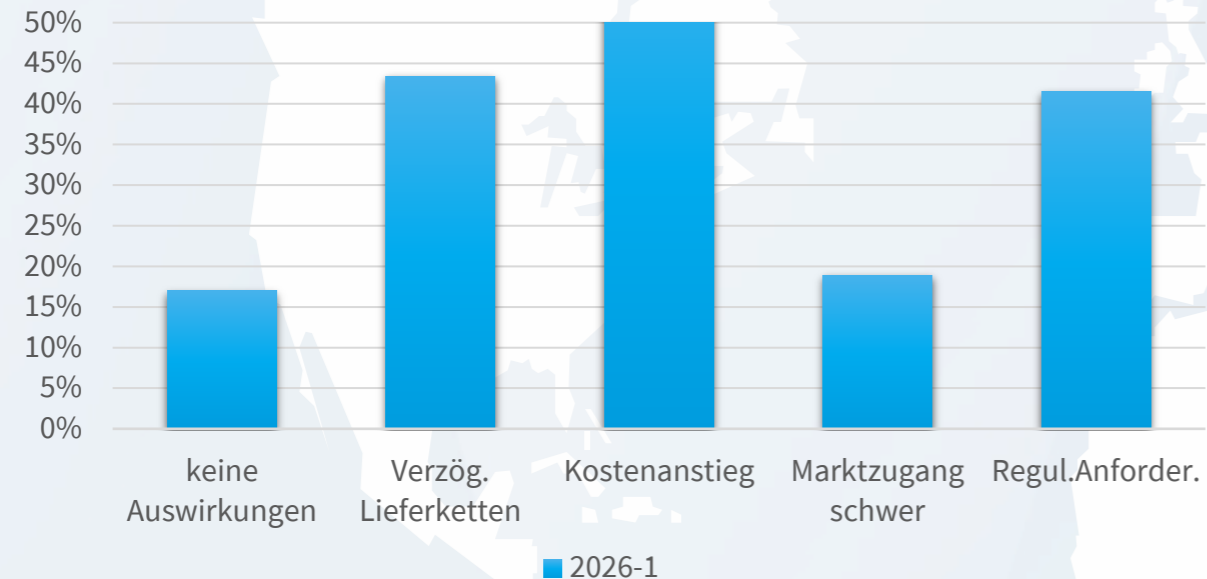
Finanzielle & makroökonomische Risiken

- Liquiditätsengpässe und schlechte Zahlungsmoral
- Steuererhöhungen
- Anhaltend hohe Inflation

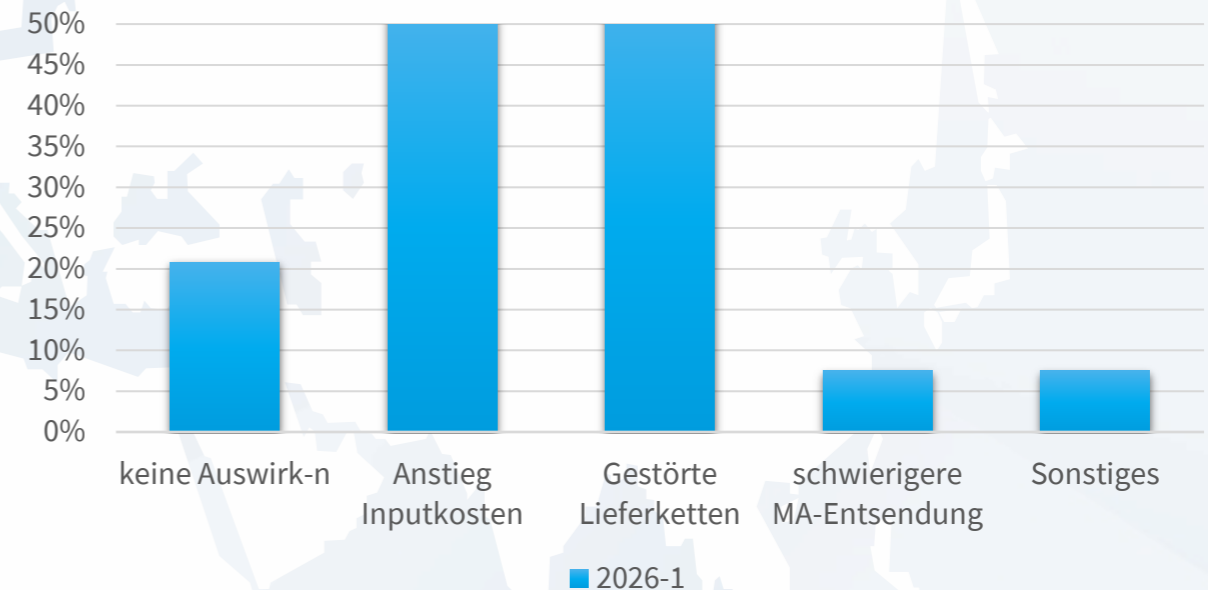
Aktuelle Handelspolitik, Eskalation im Nah-Ost-Konflikt

Einschätzungen der befragten Unternehmen, Mehrfachnennung

G1. Welche konkreten Auswirkungen haben die aktuellen handelspolitischen Entwicklungen auf die Geschäfte Ihres Unternehmens?



G2. Welche Auswirkungen der Eskalation im Nah-Ost-Konflikt befürchten oder spüren Sie bereits bei den Geschäften Ihres Unternehmens?

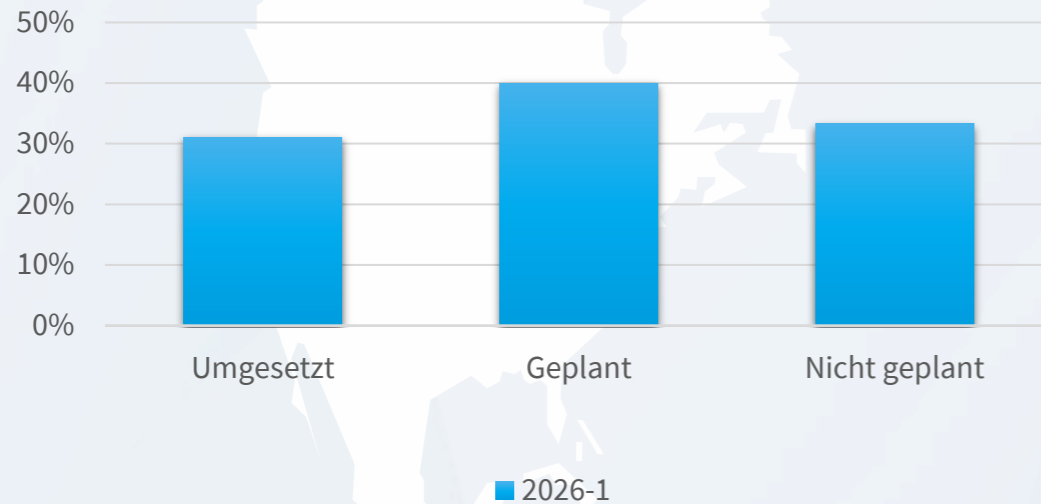


Sonstige Auswirkungen Handelspolitik u. Nah-Ost-Konflikt: Kostenexplosion, steigende Zinsen, Verzögerung bei Investitionsentscheidungen u. Projekten

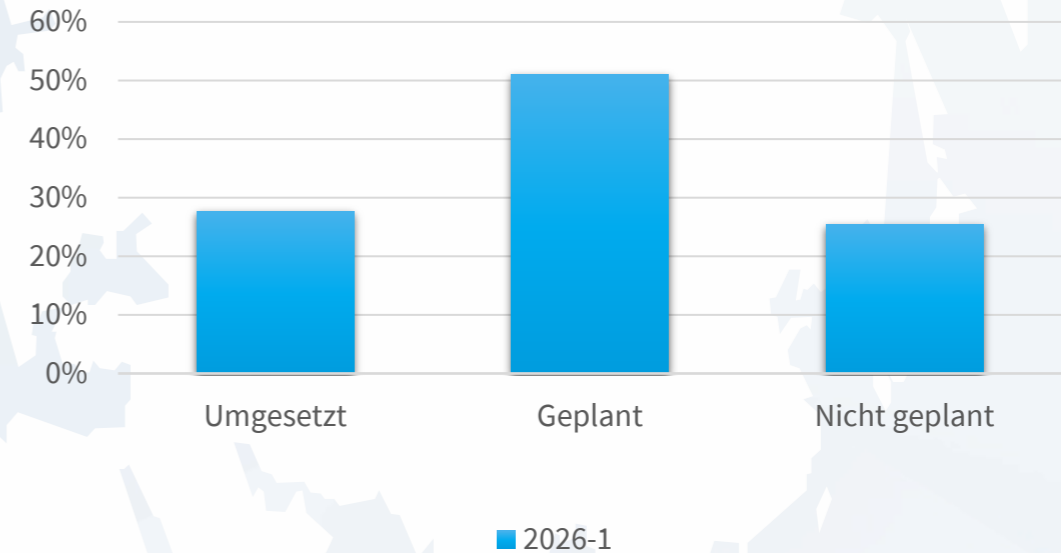
Lieferantennetzwerke, neue Absatzmärkte

Einschätzungen der befragten Unternehmen, Mehrfachnennung

G3.1 Ausbau von Lieferantennetzwerken

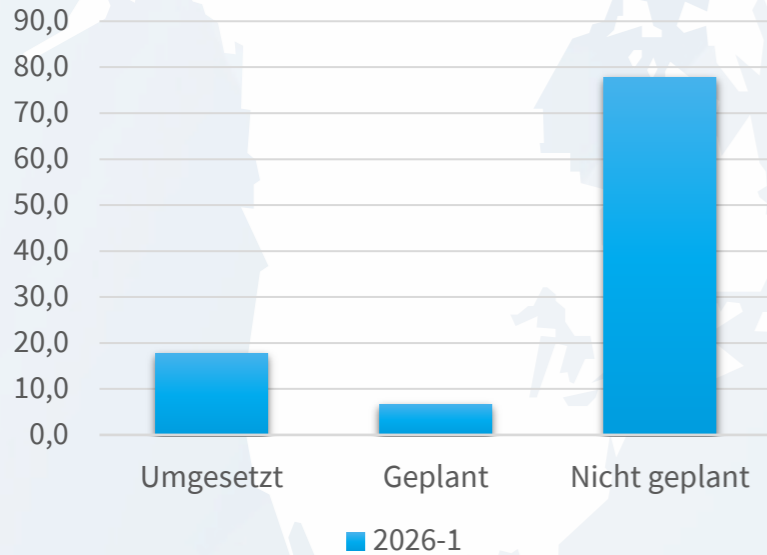


G3.2 Erschließung neuer Absatzmärkte

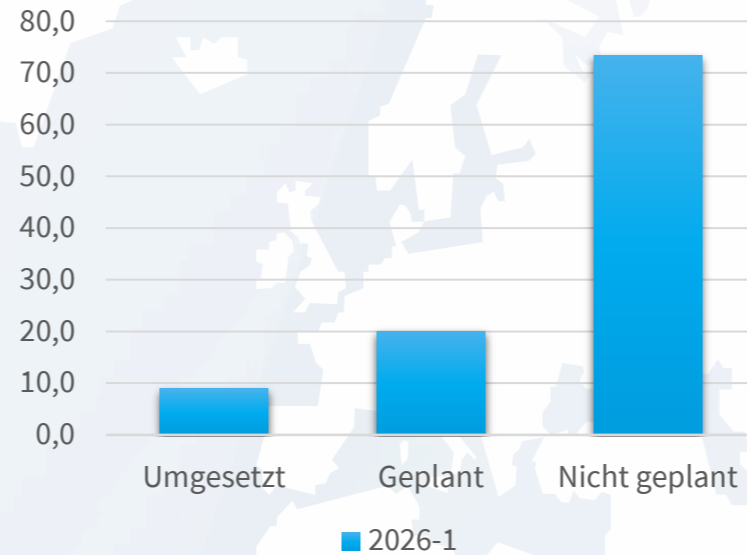


Standortpolitik, Investitionen und Lagerhaltung

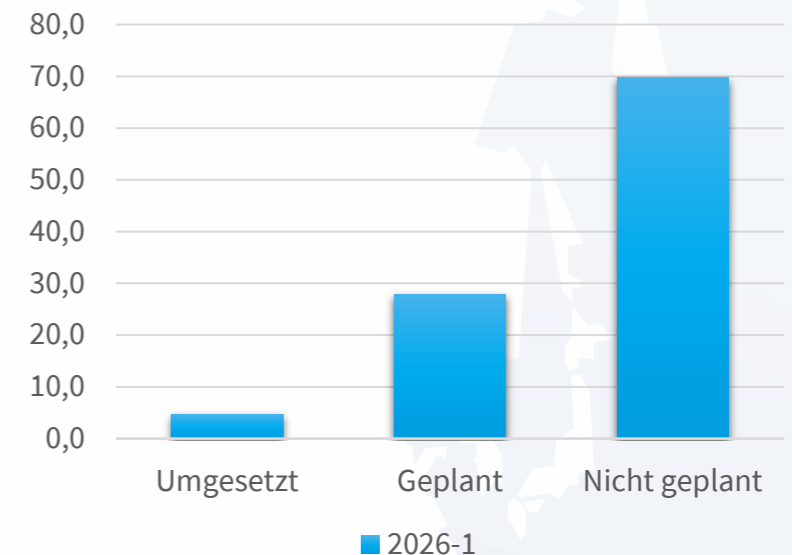
Einschätzungen der befragten Unternehmen, Mehrfachnennung, in %



G 3.3 Verlagerung von Produktion/Niederlassungen an neue Standorte



G 3.4 Erhöhung der Investitionen am Standort



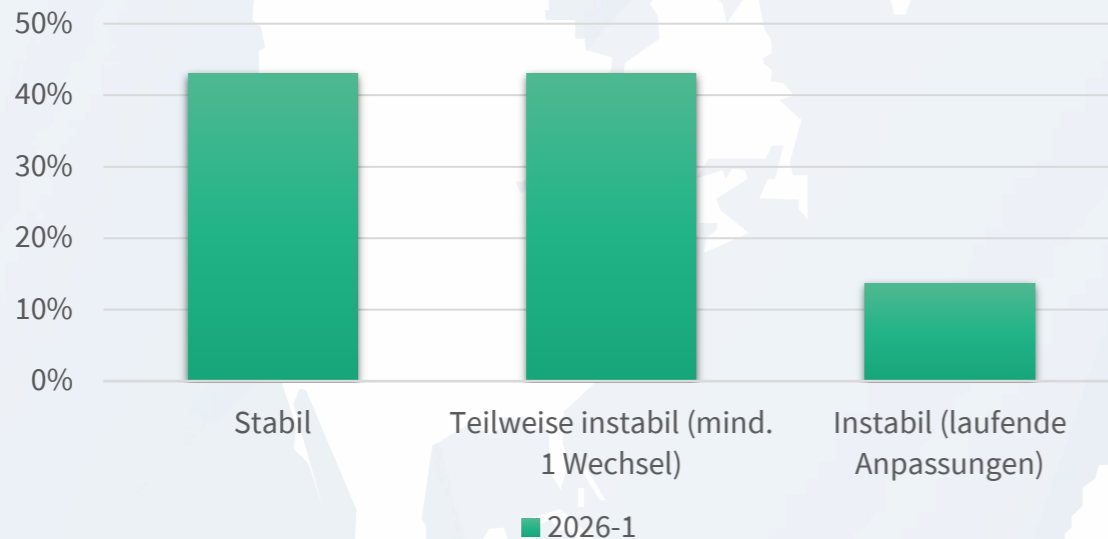
G 3.5. Erhöhung der Lagerhaltung

G 3.6 Sonstige geplante Maßnahmen: Kostenreduktion, Investitionsaufschub, Forcierte Auftragsuche

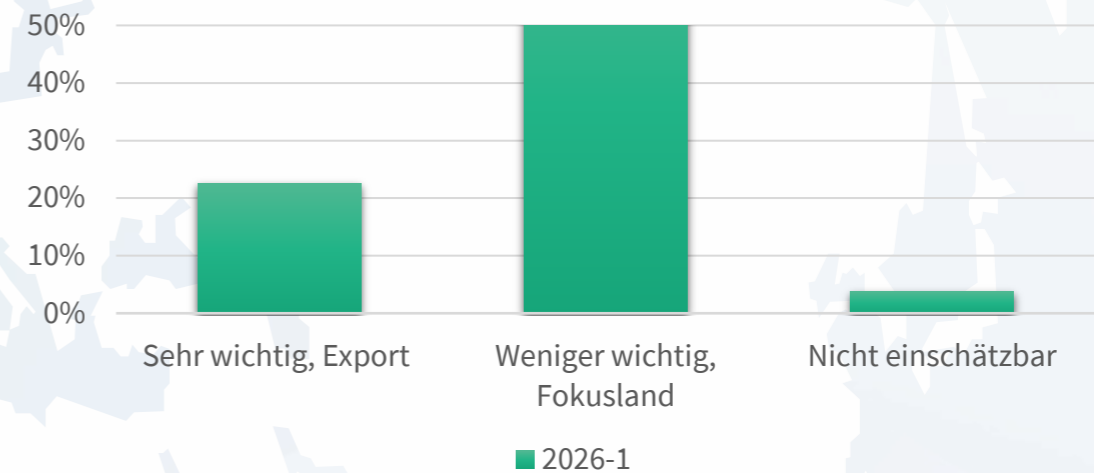
Lieferketten, Zugang zu mehreren ZA-Märkten

Einschätzungen der befragten Unternehmen

KS 1. Wie stabil sind Ihre Lieferketten aktuell?



KS 2. Wie wichtig ist Ihnen der Zugang zu mehreren zentralasiatischen Märkten gleichzeitig?

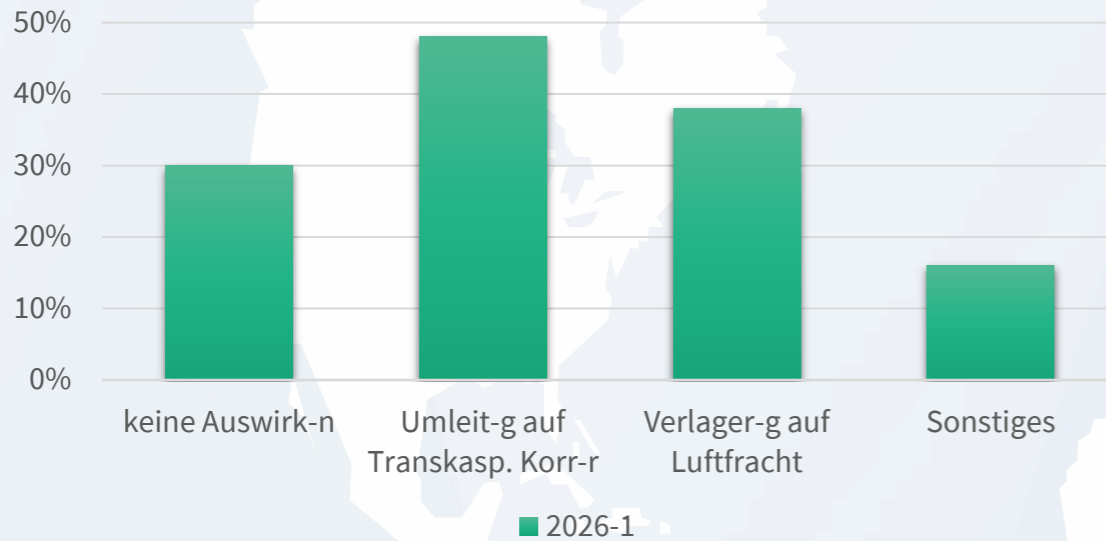


Zu „Weniger wichtig, Fokus auf ein Land“:
KZ – 76,2%, UZ – 78,6%, KG – 38,1%,
TM – 21,4%, TJ – 16,7%

Exportkontrollen, Sanktionsvorgaben → Transportwege

Einschätzungen der befragten Unternehmen

KS 3. Welche Auswirkungen haben bestehende Exportkontrollen und Sanktionsvorgaben auf Ihre Transportwege nach Zentralasien?



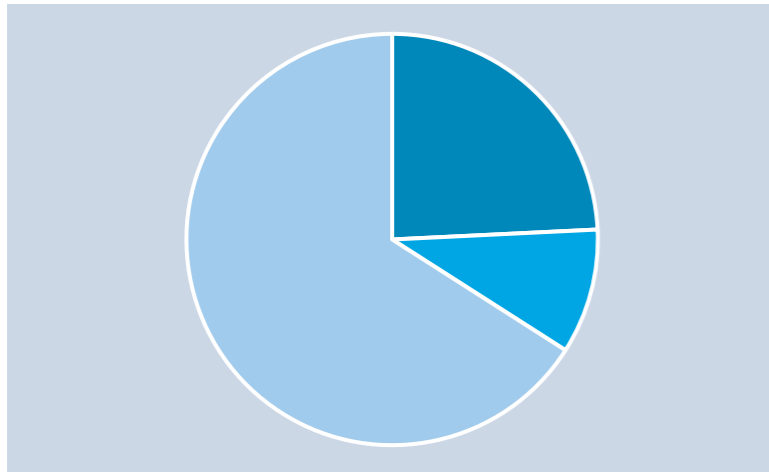
Zu „Sonstiges Transport“:

- *LKW-Transporte → Zeit- und Arbeitsaufwand*
- *Sanktionskonformität → gestiegene Logistikkosten*
- *Transkaspischer Korridor noch sehr unterentwickelt*
- *Gestiegene Transportkosten*

Übersicht zu befragten Unternehmen

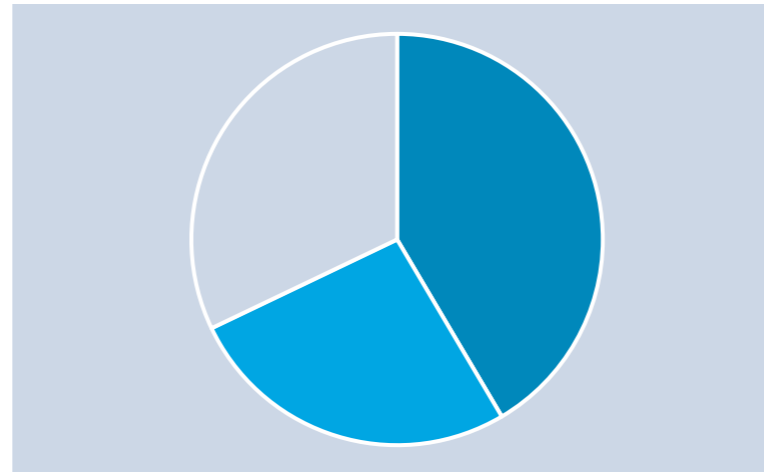
53 Antworten

Standort



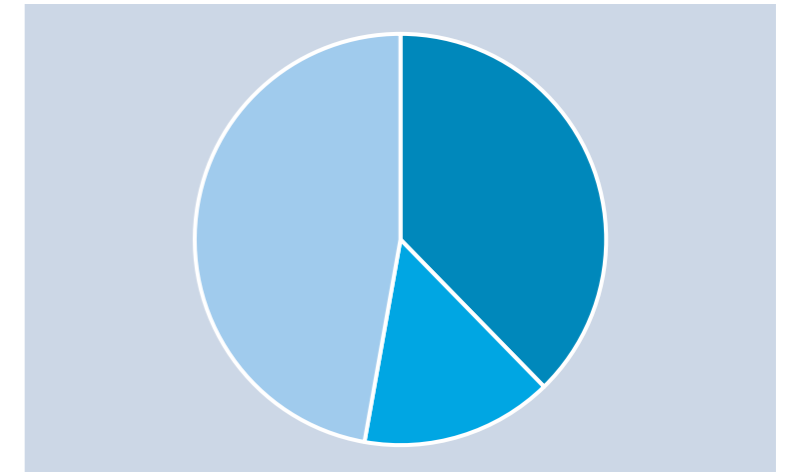
- Kasachstan – 69,8%
- Usbekistan – 28,3%
- Turkmenistan – 1,9%

Branche



- Industrie/Bau – 41,5%
- Handel – 26,4%
- Dienstleistung – 32,1%

Betriebsgröße weltweit



- Weniger als 100 Mitarbeiter – 37,7%
- 100 bis 100 Mitarbeiter - 15,1%
- Mehr als 1000 Mitarbeiter – 47,2%

Impressum

Herausgeber und Copyright:

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)

Anschrift: Nurlan Kapparov Str. 402 R6

050044 Almaty, Kasachstan

Tel.: +7 727 356 10 61

E-Mail: eduard.kinsbruner@ahk-za.kz

batima.mambetalina@ahk-za.kz

Stand: April 2026



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии